

Canyon De Chelly Nat. Monument - Chinle, AZ



Das Canyon de Chelly National Monument umfasst zwei Canyons, Canyon de Chelly und Canyon del Muerto. Am Ausgang, wo beide sich vereinen, sind die Felswände nur wenige Meter hoch, weiter drinnen zum Teil über 300 m. In über 2 Millionen Jahren haben sich Wasser in den roten Sandstein des Colorado Plateaus gegraben und eine bizarre Canyonlandschaft geformt. Zwei Strassen führen über den Canyons entlang der Ränder, der North Rim Drive am Canyon del Muerto und der South Rim Drive am Canyon de Chelly. Die Aussichtspunkte entlang der Strasse bieten schöne Blicke in den Canyon und auch ohne den Zugang hinunter sind von hier einige der eben erwähnten Ruinen der Pueblos zu sehen. Vom Aussichtspunkt White House Overlook führt ein etwa zwei Kilometer langer Weg hinunter. Ganzjährig offen: Der nächstgelegene Ort am Westende des Canyons ist Chinle, von da sind es etwa 5 km zum Parkeingang und zum Visitor Center.

Glen Canyon Nat.Recreation Area Page, AZ,UT



Wie eine Oase in der Wüste wirkt der Lake Powell, umschlossen vom Glen Canyon. Lange bevor man den See zu Gesicht bekommt, trifft man immer wieder auf Trucks und Camper, die Jetski's und Motorboote im Schlepptau haben. Man möchte zunächst glauben, dass die allgegenwärtige Sonne ihren Tribut bei den Einheimischen gefordert hat. In diesen unendlichen Weiten aus Steinen, Felsen und erbarmungsloser Sonne, wirkt der See unwirklich und eigentlich nicht so recht passend. Der See selber ist zwischen 1956 und 1964 mit der Errichtung des Glen Canyon Damms und durch Anstauen des mächtigen Colorado Rivers entstanden. Einige Zeit der Erholung sollte man hier schon einplanen und sei es nur, um per Boot zur Rainbow Bridge zu fahren - mit 30 m Höhe einer der grössten Steinbögen der Welt. Übernachtungsmöglichkeiten sind im nahegelegenen Page oder auch direkt im Park in ausreichender Zahl vorhanden.

Grand Canyon Nat. Park Grand Canyon, AZ



Wahrscheinlich wirkt kaum ein anderes Naturwunder dieser Erde beeindruckender auf dessen Betrachter als der Grand Canyon. Seine immense Grösse relativiert jedes bekannt geglaubte Gefühl für Dimensionen. Der Grand Canyon offenbart ungeahnte Einblicke in tiefe Canyons und Schluchten. Schluchten, die von den kraftvollen Wassern des Colorado River im Laufe von Jahrmillionen in den Fels des Colorado Plateau geschliffen wurden. Der Grand Canyon National Park setzt sich aus North Rim und South Rim zusammen, wobei der South Rim von der Mehrzahl der Reisenden besucht wird. Der South Rim ist ganzjährig geöffnet während der North Rim von den Wetterbedingungen abhängig lediglich zwischen Mitte Mai bis Mitte Oktober zugänglich ist. Die sicherste Route um vom South Rim zum Bright Angel Campground zu gelangen und dort zu übernachten ist der Bright Angel Trail. Viele Wanderer bevorzugen für den Abstieg den kürzeren South Kaibab Trail und steigen anschliessend wieder über den Bright Angel Trail auf. Der South Kaibab Trail ist zwar kürzer, deswegen allerdings auch steiler, besitzt keine Wasserstellen und bietet keinerlei Schatten. Entlang des Bright Angel Trails befinden sich dagegen mehrere Wasserstellen am Indian Garden Campground und den Resthouses.

Historic Route 66 Kingman, AZ



Arizona lockt mit unterschiedlichsten Attraktionen. Der Traum von der grossen Freiheit spielt dabei immer mit. Einmal mit der Harley Davidson über die legendäre Route 66. Special-Event: Mehrere hundert Oldtimer befahren beim 21. Historic Route 66 Fun Run die letzte noch existierende Originalstrecke von Seligman bis Topock im Nordwesten Arizonas. Die landschaftlichen Schönheiten sowie ein einzigartiges Fahrerlebnis auf der legendärsten Strasse der Welt. Einen Stop in Seligman ist ein Muss; alte Tanksäulen, Oldtimers und ehemalige Route 66 Diners sind Highlights der Stadt. Mehrere Stores laden zum shoppen ein.

Lake Mead Nat.Recr.Area Mojave Desert, AZ,NV



Das Lake Mead Erholungsgebiet bietet viele Möglichkeiten zum angeln, bootfahren, schwimmen, kochen, die Wüste erforschen oder einfach Besichtigungen zu erleben. Die Sicht auf ein helles blaues Meer in der Mitte einer trockenen, öden Wüstenlandschaft ist sehr erstaunlich und wunderbar. An mehreren Stellen am Lake Mead und Lake Mohave kann man Boote leihen um zu angeln, oder Schnellboote oder auch Hausboote. Am Boulder Beach gibt es die schönsten Picknick- und Campingplätze. Route: Highway 515 (93/95) richtung Süden, in Henderson auf die US 93 südlich durch Boulder City. Nach ca. 6 km folgt das Lake Mead Visitors Center (geöffnet 8.30 bis 16.30 Uhr).

Navajo Nat. Monument Black Mesa, AZ



Südwestlich von Kayenta in der Region des Monument Valleys zweigt die State Route 564 von der U.S. 160 ab zum legendären Navajo National Monument. Gleich drei Ruinenkomplexe aus der Anasazi-Kultur gibt es hier zu sehen. Keet Seel, nur in einer dreistündigen Wanderung zu Fuss oder mit dem Pferd zu erreichen, stammt aus der Zeit um 1250. Das gesamte Monument umfasst ein informatives Besucherzentrum, einen Laden für Indianerkunst und einen Campingplatz sowie spektakuläre Aussichtspunkte. Öffnungszeiten: Täglich von 8:00 bis 17:00 Uhr, geschlossen an Thanksgiving, Weihnachten und Neujahr. Eintritt frei.

Homolovi Ruins State Park Winslow, AZ,UT



Unterwegs nach Winslow passieren wir den Homolovi Ruins State Park. Beim Visitor Center buchen wir für die Übernachtung auf dem Campground. Das Farbspiel am Himmel kündigt einen grandiosen, wunderschönen Sonnenuntergang an, den wir auf unserem Campsite in vollen Zügen geniessen. Von den Ruinen ist nicht mehr viel zu sehen, aber " the Spirit is still alive"....

Saguaro National Park

Tucson, AZ



Der Saguaro National Park ist ein Schutzgebiet für die oft vielarmigen Säulen- oder Armleuchterkakteen, die Saguaros. Diese Kakteenart wächst fast nur im trockenheissen, südlichen Arizona. Die grössten Pflanzen messen zwölf Meter Höhe, haben acht Tonnen Gewicht und müssen dazu bis zu zweihundert Jahre alt werden. Regnet es, absorbiert die Pflanze das Wasser und schwillt an. Das weit verzweigte Wurzelsystem liegt dicht unter der Erdoberfläche und saugt auch den geringsten Niederschlag auf. Während der Trockenperioden verbraucht der Saguaro langsam die gespeicherten Feuchtigkeitsvorräte und schrumpft wieder, die Rippen des Stammes ziehen sich wieder zusammen. Ab April bildet der Saguaro Knospen und beginnt Ende Mai in cremefarbenen, weissen Blüten zu blühen. Die Früchte reifen im Hochsommer heran. Das rote Fruchtfleisch enthält schwarze Samenkörner. Die Früchte sind essbar. Die Pflanzen sind Nistplätze für Spechte, die sich zwischen den langen Stacheln ihre Behausung in die gerippten Stämme meisseln. Mehr als 20 Vogelarten nisten in den Saguaro-Löchern. Saguaros wachsen nur in einem kleinen Gebiet der Sonora-Wüste im Grenzland von Mexiko und Arizona. In den angrenzenden Bergen ist es für sie zu kalt, im angrenzenden Tiefland zu trocken.

The Antelope Canyon -

Page, AZ, UT



Nur wenige Kilometer südlich von Page findet man eines der Highlights im Südwesten - den Antelope Canyon. Die Anfahrt erfolgt über eine recht unscheinbare Abfahrt vom Highway 89 in östlicher Richtung. Der erste Eindruck ist zwar alles andere als berauschend, aber man sollte sich nicht von der trostlosen Landschaft und den Eintrittsgeldern abschrecken lassen. Doch sobald man sich durch ein unscheinbares Loch in den Felsboden gezwängt hat, taucht man in eine Welt aus Farben und Formen. Reissendes Wasser hat eine tiefe und sehr enge Schlucht in den weichen Sandstein gewaschen. Tageslicht fällt nur im geringen Masse ein und erzeugt ein atemberaubendes Farbenspiel auf den Wänden. Der Canyon ist ca. 20 m tief und nur 450 m lang, aber es sind 450 m, die man nicht versäumen sollte. Der Antelope Canyon gehört zum Nachhaltigsten und Beeindruckendsten, was wir gesehen haben.